

## Dankeschön einer Bayreuth-Stipendiatin

Das diesjährige Dankeschönkonzert des Richard Wagner Verbandes Dresden fand am 09.11.2024 im Konzertsaal der Richard Wagner Gedenkstätten Graupa statt. Frau Annika Gröblein war eine der drei Stipendiaten, die im August 2024 über den Richard Wagner Verband Dresden Bayreuth besuchten.



Sie lobte die perfekte Organisation der Stipendiatenwoche, die Unterbringung, das internationale Flair der angereisten Stipendiaten. Das Stipendienprogramm vermittelte ihr viel Wissenswertes und die besuchten Aufführungen der Wagner Opern waren für sie besondere Momente. Als sehr bewegend empfand sie ihren Auftritt beim Internationalen Stipendiatenkonzert, für welches sie sich beworben hatte, und unter ca. 70 Bewerbern ausgewählt worden war.

Frau Annika Gröblein studiert Korrepetition und engagierte für das Dankeschönkonzert zwei Sänger, Herrn Kyle Fearon-Wilson-Tenor und Yu He-Bariton, des 2. Semesters der Musikhochschule Dresden.

Sie brachten ein breitgefächertes Programm zu Gehör, das Stücke der Zeitgenossen Richard Wagners von England über Frankreich und Italien nach Deutschland und über den großen Teich nach Amerika umfasste.

Herr Kyle Fearon-Wilson kam mit einer strahlenden Stimme daher. Ganz besonders blieb hier der Song des Sporting Life aus „Porgy and Bess“ von George Gershwin in Erinnerung, die der Sänger für Violine und Gesang transkribiert hatte. Das bekannte Lied des Chapelou aus der „Postillon von





„Lonjumeau“ von Adolph Adam interpretierte er mit viel Herz, wunderschön gesungenen Kantilenen und strahlenden Höhen.



Herr Yu Hen nahm die Zuhörer durch seine starke und überzeugende Interpretation des Rezitativs und der Arie des Almaviva aus „Le nozze di Figaro“ von W:A:Mozart mit. Auch die Arie des Wolfram aus „Tannhäuser“ von R. Wagner gelang ihm vortrefflich.

Frau Annika Größlein war beiden Sängern eine sichere und einfühlsame Begleiterin. Sie verzauberte die Zuhörer mit dem Zwischenspiel des 4. Aktes aus der Oper „Don Quichotte“ von Jules Massenet und dem Karfreitagszauber aus der Oper „Parsifal“ von R. Wagner in einer Bearbeitung von Emil Kaselitz.

Vom Publikum gab es für dieses wunderschöne und gelungene Konzert einen begeisterten Schlussapplaus.

Christine Gretschel